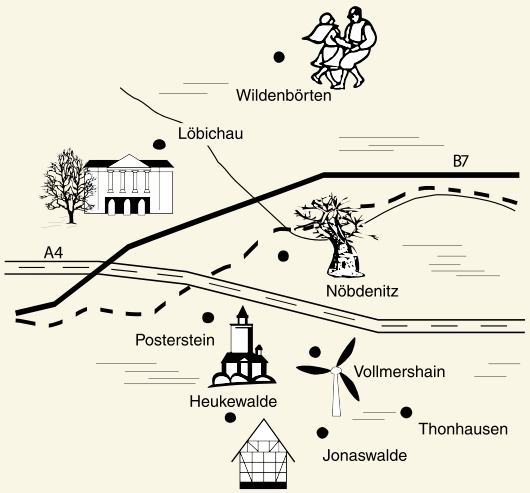
# Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

# Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



12. Ausgabe | 4. Oktober 2012 | 18. Jahrgang

# Burgkirche Posterstein

Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.11.2012. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 22.10.2012**

# - Amtlicher Teil -

## Bekanntmachung
## Öffentliche Sitzung
## der Gemeinschaftsversammlung

***Werte Einwohner der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“,***

hiermit lade ich Sie zur öffentlichen Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Sitzungstag: **6. November 2012**

Sitzungsort: **Bürgerstube in Nöbdenitz, Dorfstraße 2,**

Beginn: **19:30 Uhr**

recht herzlich ein.

**Tagesordnung:**

Tagesordnung nicht öffentlicher Teil

Tagesordnung öffentlicher Teil

TOP 4: Beschluss zum zweiten Nachtragshaushalt 2012 sowie
Beschluss zur Änderung des Finanz- und Investplanes 2011 – 2015

Tagesordnung nicht öffentlicher Teil

*Barth*
*Vorsitzende*


Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Hrsg.: VG „Oberes Sprottental“
Layout u. Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur-GbR
Auflage: 1965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental“ zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge, bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottental -
“Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt“ - z.H. Frau Zwack
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 03 44 96 / 230 - 13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstr. 10, 04626 Nöbdenitz
Tel.: 03 44 96 / 6 00 41 - Fax: 03 44 96 / 6 45 06
E-Mail: NICOLAUS-PARTNER@t-online.de


## ALLGEMEINVERFÜGUNG
## zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt

Gemäß § 4 der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen (Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung – ThürPflanzAbfV) vom 2. März 1993, zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. August 2010 (GVBl. S. 261), erlässt das Landratsamt Altenburger Land als sachlich und örtlich zuständige Behörde folgende

## ALLGEMEINVERFÜGUNG

**I.** Im Landkreis Altenburger Land ist das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt, welcher auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt, in dem Zeitraum **vom 22.10.2012 bis zum 17.11.2012** gestattet.

**II.** Das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt hat an den vorstehend genannten Tagen ausschließlich in der Zeit **von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr** zu erfolgen.

**III.** An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ist ein Verbrennen unzulässig.

**IV.** Aus Gründen des Gemeinwohls und zur Vermeidung von Luftbeeinträchtigungen ist das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt in den folgenden Gemarkungen verboten:

**Gemarkung Altenburg, Gemarkung Kauerndorf, Gemarkung Rasephas, Gemarkung Poschwitz, Gemarkung Meuselwitz, Gemarkung Zipsendorf, Gemarkung Lucka, Gemarkung Schmölln, Gemarkung Gößnitz und Gemarkung Kauritz.**

**V.** Nebenbestimmungen:

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
3. Es müssen folgende Mindestabstände beachtet werden:
   3.1. 1,5 km zu Flugplätzen,
   3.2. 50 m zu öffentlichen Straßen,
   3.3. 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,

3.4. 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
3.5. 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
3.6. 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und
3.7. 5 m zur Grundstücksgrenze.

4. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
5. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.
6. Naturschutzrechtliche Bestimmungen:
   6.1. Der Verbrennungsplatz muss außerhalb von Schutzgebieten (ausgenommen sind Landschaftsschutzgebiete) und gesetzlich geschützten Biotopen liegen und darf sich nicht in unmittelbarer Nähe von Naturdenkmälern befinden. Ausnahmen sind zulässig, soweit diese den jeweiligen Schutzzielen nicht entgegenstehen.
   6.2. Das Brennmaterial ist nicht länger als 1-2 Wochen vorher am Verbrennungsort zusammenzutragen, da sich darunter verschiedene wildlebende Tierarten einquartieren können. Vorher gelagertes Brennmaterial ist somit umzustapeln, so dass fliehende Tiere ausreichend Zeit haben, sich zu entfernen. Es ist verboten, wildlebende Tiere oder Pflanzen der besonders geschützten Arten sowie deren Lebensstätten zu beeinträchtigen oder zu zerstören.
   6.3. Der Umfang und die Größe des Verbrennungsplatzes sind möglichst klein zu halten. Mit der Größe des Feuers wachsen auch die Möglichkeiten der Umweltbeeinträchtigungen.

**VI.** Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

**Begründung**

Gemäß § 28 Abs. 1 Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), dürfen Abfälle grundsätzlich nur in den dafür zugelassenen Anlagen oder Einrichtungen entsorgt werden. Die Landesregierungen können gem. § 28 Abs. 3 des KrW-/AbfG durch Rechtsverordnung die Abfallentsorgung außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen zulassen. Mit der ThürPflanzAbfV hat die Landesregierung die Möglichkeit eingeräumt, die dort beschriebenen pflanzlichen Abfälle außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen zu verbrennen. Von dieser Möglichkeit hat der Landkreis Altenburger Land Gebrauch gemacht. Im Rahmen von § 4 Abs. 2 ThürPflanzAbfV können durch die zuständige Abfallbehörde schutzwürdige Gebiete oder zur Vermeidung von Luftbeeinträchtigungen insbesondere in Tal- und Kessellagen territoriale Einschränkungen erfolgen. Auf dieser Grundlage wurden die unter Punkt IV genannten Gemarkungen von der Verbrennung ausgeschlossen.

Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juli 2012 (BGBl. I S. 1577) angeordnet, da es im Interesse der Allgemeinheit nicht vertretbar wäre, wenn auf Grund eines Widerspruchs gegen diese Allgemeinverfügung bis zum Abschluss des Rechtsbehelfsverfahrens pflanzliche Abfälle nicht verbrannt werden dürften. Die sofortige Vollziehbarkeit der Allgemeinverfügung liegt im besonderen öffentlichen Interesse. Der Landkreis Altenburger Land ist überwiegend ländlich strukturiert und die Verbrennung von pflanzlichen Abfällen findet eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Das öffentliche Interesse an der Durchführung der Brenntage ist daher deutlich höher zu bewerten, als das Interesse eines Einzelnen an der aufschiebenden Wirkung eines Widerspruchs.

Verstöße gegen die in dieser Allgemeinverfügung festgelegten Anforderungen können im Einzelfall als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld bis zu 50.000 EUR geahndet werden.

In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals ausdrücklich darauf hin, dass Bürger, die von der Ausnahmeregelung Gebrauch machen wollen, eigenverantwortlich prüfen müssen, ob die Voraussetzungen eingehalten werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg einzulegen.

Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung, haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen diese Allgemeinverfügung keine aufschiebende Wirkung. Der Antrag auf Aussetzung der sofortigen Vollziehung kann beim Landratsamt Altenburger Land gestellt werden. Beim Verwaltungsgericht Gera kann die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Klage beantragt werden.

Altenburg

*Michaele Sojka*
*Landrätin*

# Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“

## Neuregelungen für 17-jährige Frauen und Männer

Mit dem Ende der Wehrpflicht enden für Kriegsdienstverweigerer (KDV) auch die Erfassung für die Wehrpflicht, die Musterung, KDV-Antrag und Antragsprüfung durch eine Behörde sowie die Verleihung oder Versagung des Grundrechts aus Kriegsdienstverweigerung. Ein formales KDV-Anerkennungsverfahren könnte nur durchlaufen, wer sich vorab freiwillig bei der Bundeswehr meldet.

**Nähere Informationen zum Freiwilligen Wehrdienst erhalten Sie bei Ihrem Kreiswehrersatzamt unter folgender Anschrift:**

| | |
|---|---|
| **Kreiswehrersatzamt Magdeburg** | **Tel.: 0345 5557-250** |
| Musterungszentrum Halle | **Fax: 0345 5557-408** |
| Albert-Schweitzer-Straße 40 | E-Mail: MzHalle@bundeswehr.org |
| 06114 Halle | |

**Das Einwohnermeldeamt übermittelt zum 31. März eines Jahres die Daten (Namen und Anschrift) von den Frauen und Männern, die in dem Jahr 17 Jahre alt geworden sind oder noch werden.**

**Wer die Datenweitergabe unterbinden will, muss also rechtzeitig tätig werden.**

**Die Erklärung kann auch von den Erziehungsberechtigten der Kinder abgegeben werden.**

- - - -

## Überarbeitung des Erholungswegekonzeptes „Forsten und Tourismus“

## Auslegungszeitraum 05.10. – 25.10.2012

Die Anstalt öffentlichen Rechts Thüringenforst beabsichtigt, das seit 2004 bestehende Wegekonzept „Forsten und Tourismus“ für die Waldflächen und den Offenlandbereich im Bereich des Thüringer Forstamtes Weida im IV. Quartal 2012 zu überarbeiten bzw. fortzuschreiben.

Entsprechend der Verwaltungsvorschrift „Landeseinheitliche Kennzeichnung von Erholungswegen im Wald und in der freien Landschaft“ erfolgt die Auswahl und digitale Erfassung von Erholungswegen im Freistaat Thüringen über ein Abstimmungsverfahren im Rahmen des Konzeptes „Forsten und Tourismus“.

Das Verfahren ist maßgebend geprägt vom Beteiligungsprozess der verschiedenen Betroffenen, insbesondere Grundeigentümer/Nutzungsberechtigte, Gebietskörperschaften und deren Wegwarte, Verbände/Vereine, Behörden und Verwaltungen.

Für alle Mitgliedsgemeinden der VG „Oberes Sprottental“ liegt aussagefähiges Kartenmaterial vor. Diese Karten können ab dem 05.10.2012 bis zum 25.10.2012 zu den üblichen Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft eingesehen werden.

# Gemeinde Jonaswalde

## Amtliche Bekanntmachung der Satzung zur ersten Änderung der Friedhofsatzung der Gemeinde Jonaswalde

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde am 2. August 2012 beschlossene Satzung zur ersten Änderung der Friedhofsatzung der Gemeinde Jonaswalde wurde gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 31. August 2012 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

## Satzung zur ersten Änderung der Friedhofsatzung der Gemeinde Jonaswalde vom 10. September 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 2. August 2012 auf Grund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisverordnung (ThürKO) sowie des § 33 des Thüringer Bestattungsgesetzes (ThürBestG) folgende Änderungssatzung für den Friedhof der Gemeinde Jonaswalde erlassen:

### § 1 Änderungen

Die Friedhofssatzung der Gemeinde Jonaswalde vom 27. Dezember 2011 wird wie folgt geändert:

**§ 7 Anzeigepflicht und Bestattungszeit wird im Absatz 5 letzter Satz wie folgt ergänzt:**

(5) ... Anderenfalls werden sie auf Kosten des Bestattungspflichtigen von einem Bestattungsinstitut in einer Erdgrabstätte/Urnengrabstätte bestattet.

**§ 9 Ausheben der Gräber wird im Absatz 1 geändert in:**

(1) Die Gräber werden vom einem beauftragten Bestattungsinstitut ausgehoben und wieder verfüllt.

**Im § 10 Ruhezeiten wird die Zahl „30“ geändert in „20“**

**§ 12 Arten der Grabstätten wird im Absatz 2 wie folgt ergänzt:**

(2) Die Grabstätten werden unterschieden in

a) Erdgrabstätten,

b) Wahlgrabstätten,

c) Urnengrabstätten,

d) Aschestreuwiese.

**Im § 14 Wahlgrabstätten Absatz 1 wird im ersten Satz die Zahl „30“ geändert in „20“.**

**Im § 15 Urnengrabstätten wird der Absatz 1 wie folgt ergänzt und ein neuer Absatz 3 eingefügt. Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.**

(1) Aschen dürfen in Urnengrabstätten, Grabstätten für Erdbestattungen und auf der Aschenstreuwiese beigesetzt werden.

(3) Die Aschenstreuwiese ist eine Aschengrabstätte, auf der das Einbringen der Asche mit Urne unter die Rasendecke erfolgt. Die Gemeinde übernimmt hier die Pflicht zur Herrichtung und Gestaltung. Für diese Art der Grabstätte wird kein Grabschein erteilt.

**§ 22 Entfernung wird im Absatz 2 Satz 3 und 6 sowie im Absatz 3 wie folgt ergänzt:**

(2) ... Geschieht die Entfernung nicht binnen drei Monaten, so ist die Gemeinde berechtigt, die Grabstätte von einem Bestattungsinstitut abräumen zu lassen. ... Sofern Grabstätten von einem Bestattungsinstitut abgeräumt werden, hat der jeweilige Nutzungsberechtigte die Kosten zu tragen.

(3) Die Gemeinde ist berechtigt, ohne ihre Zustimmung aufgestellte Grabmale einen Monat nach Benachrichtigung des Inhabers der Grabnummernkarte oder des Nutzungsberechtigten von einem Bestattungsinstitut auf dessen Kosten entfernen zu lassen.

**§ 24 Vernachlässigung der Grabpflege wird im Absatz 1 Satz 4 und im Absatz 2 Satz 2 wie folgt ergänzt:**

(1) ... Bleiben die Aufforderung oder der Hinweis drei Monate unbeachtet, kann die Gemeinde

a) die Grabstätte von einem Bestattungsinstitut abräumen, einebnen und einsäen und

b) Grabmale und sonstige bauliche Anlagen von einem Bestattungsinstitut beseitigen lassen.

(2) ... Kommt der Nutzungsberechtigte seiner Verpflichtung nicht nach, kann die Gemeinde in diesem Fall die Grabstätte von einem Bestattungsinstitut auf seine Kosten in Ordnung bringen lassen oder das Nutzungsrecht ohne Entschädigung entziehen. ...

## § 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Jonaswalde, 10. September 2012

André Voly

Vohs, Bürgermeister

**Hinweis:**

**ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 - 3**

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

André Voly

Vohs, Bürgermeister

# Amtliche Bekanntmachung der Satzung zur ersten Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Jonaswalde

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde am 2. August 2012 beschlossene Satzung zur ersten Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Jonaswalde wurde gemäß § 2 Abs. 5 ThürKAG der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 28. August 2012 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

# Satzung zur ersten Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Jonaswalde vom 10. September 2012

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO), der §§ 1, 2, 11 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) und des § 29 der Friedhofssatzung der Gemeinde Jonaswalde vom 27. Dezember 2011 hat der Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde in der Sitzung am 2. August 2012 die folgende Änderung zur Gebührensatzung beschlossen:

## § 1 Änderungen

Die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Jonaswalde vom 27. Dezember 2011 wird wie folgt geändert:

**§ 5 Verwaltungsgebühren wird wie folgt ergänzt:**

Verwaltungsgebühren werden erhoben für:

| | |
|---|---|
| - die Zustimmung zur Aufstellung oder Veränderung von Grabmalen | 20,00 Euro |
| - sonstige Zustimmungen nach der Friedhofssatzung | 20,00 Euro |
| - allgemeine Verwaltungsgebühren aus Anlass einer Bestattung | 15,00 Euro |

**§ 6 erhält folgende neue Fassung:**

## § 6 Erwerb des Nutzungsrechts an einer Erdgrabstätte und Urnengrabstätte, Bestattung auf der Aschestreuwiese

(1) Für die Überlassung einer Reihengrabstätte für die Dauer von 20 Jahren werden folgende Gebühren erhoben

| | |
|---|---|
| a) Erdgrab | 350 Euro |
| b) Urnengrab je Urne | 300 Euro |

(2) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts (§ 13 Abs. 4 und 15 Abs. 3) werden folgende Gebühren erhoben:

| | |
|---|---|
| a) Erdgrab | 12 Euro/Jahr |
| b) Urnengrab | 10 Euro/Jahr |

Eine Verlängerung ist nur für die gesamte Grabstätte möglich.

(3) Für die Beisetzung einer Asche auf der Aschestreuwiese wird eine Gebühr in Höhe von 250,00 Euro erhoben.

**Im § 7 Erwerb von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten werden im Absatz 1 die Worte „30 Jahren“ geändert in „20 Jahren“.**

## § 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Jonaswalde, 10. September 2012

André Voly

Vohs, Bürgermeister

**Hinweis:**

**ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 - 3**

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie

nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

André Vohs

Vohs, Bürgermeister

THÜRINGEN GEMEINDE JONASWALDE

### Die Gemeinde Jonaswalde

vermietet ab sofort: 2-Raum-Wohnung mit ca. 50,52 m² Wohnfläche, WC mit Bad/Dusche in Jonaswalde / OT Nischwitz, Nischwitz 55, Mietpreis nach Vereinbarung.

Interessenten melden sich bitte

beim Bürgermeister der Gemeinde Jonaswalde (montags, 16:30 bis 18:00 Uhr), Telefon: 0170 3103712 oder bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Frau Lange, Telefon: 034496 23016

## Gemeinde Löbichau

### Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft

in Löbichau folgende Liegenschaften:

| | | |
|---|---|---|
| Gemarkung: | Löbichau | |
| Lage: | Am Hain 24 | |
| Flur: | 1 | |
| Flurstücke: | 17 | 94/3 |
| Größen: | 457 m² | 309 m² |

sowie in Kleinstechau baureif erschlossenes Land:

| | | |
|---|---|---|
| Gemarkung: | Kleinstechau | |
| Lage: | Am Wiesenrain | |
| Flur: | 1 | |
| Flurstücke: | 13/16 | 13/17 |
| Größe: | 520 m² | 511 m² |

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache unter Tel. 034496 23027 oder 23028 erfolgen.

*gez. Hermann, Bürgermeister*

## Gemeinde Nöbdenitz

### Bekanntmachung

**Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 21. August 2012 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:**

**Nr. 55/2012** – Die Vergabe des Winterdienstes 2012/2013 erfolgt entsprechend dem vorliegenden Angebotsleistungsverzeichnis für die aufgeführten Gemeindestraßen auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe an die Firma Kommunalservice Schmölln GmbH, Sommeritzer Straße 74/3, 04626 Schmölln.

**Nr. 56/2012** – Die Vergabe zur Lieferung von Streu- und Auftausalz 2012/2013 erfolgt auf der Grundlage einer freihändigen Vergabe an die Firma Salzkontor SK Westsachsen GmbH, Brückenweg 8, 08393 Meerane mit einer Nettosumme von 528,00 Euro.

**Nr. 57/2012** – Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 24. Juli 2012.

## Gemeinde Posterstein

### Bekanntmachung

**In der Gemeinderatssitzung vom 22. Mai 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:**

**Beschluss Nr. II/1/2012** – Der vorliegenden Vereinbarung zwischen der Stadt Schmölln und der Gemeinde Posterstein zur Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für das Fließgewässersystem der Sprotte wird zugestimmt. Es wird festgelegt, einen Eigenanteil bis zu einer Höhe von 1.425,60 € aufzubringen.

**Beschluss Nr. II/2/2012** – Die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Posterstein wird in der vorliegenden Form gebilligt.

## Gemeinde Thonhausen

### Bekanntmachung

**In der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Thonhausen am 16. Juli 2012 wurde folgender Beschluss gefasst:**

**VI/1/2012** – Die Niederschrift der Sitzung vom 5. Juni 2012 wird bestätigt

**In der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Thonhausen am 10. September 2012 wurde folgender Beschluss gefasst:**

**VII/1/2012** – Die Niederschrift der Sitzung vom 16. Juli 2012 wird bestätigt.

## Gemeinde Wildenbörten

### Bekanntmachung

**Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat in seiner Sitzung am 12. Juni 2012 folgende Beschlüsse gefasst:**

**28/V/2012** – Beschluss zur Vergabe Bau der Ortsdurchfahrt Wildenbörten

**29/V/2012** – Beschluss zur Vergabe der Straßenbeleuchtung (Ausrüstung) in der Ortsdurchfahrt Wildenbörten

>>>>>

**30/V/2012** – Beschluss zur Vergabe Bau des Gehweges in der Ortsdurchfahrt Wildenbörten

**31/V/2012** – Beschluss zur Vergabe der Bauüberwachung für den Bau der Ortsdurchfahrt Wildenbörten

**32/V/2012** – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 22. Mai 2012, öffentlicher Teil

**32a/V/2012** – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 22. Mai 2012, nicht öffentlicher Teil

**33/V/2012** – Beschluss zur Vergabe des Auftrages zur Lieferung einer Heckenschere für den Bauhof

## Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat aufgrund der §§ 55 ff. Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO-) für den Freistaat Thüringen in der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), in der zur Zeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 532) folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen, die nach Genehmigung durch die Untere Rechtsaussichtsbehörde beim Landratsamt Altenburger Land vom 14. September 2012, AZ 202/2012, hiermit bekannt gemacht wird.

## 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wildenbörten 2012

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die Gemeinde Wildenbörten folgende Nachtragshaushaltssatzung:

### § 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

| | erhöht um | vermindert um | und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher | auf nunmehr |
|---|---|---|---|---|
| | € | € | € | € verändert. |
| a) im Verwaltungshaushalt | | | | |
| mit Einnahmen | 24.110 | 10.645 | 256.136 | 269.601 |
| und Ausgaben | 19.695 | 6.230 | 256.136 | 269.601 |
| b) im Vermögenshaushalt | | | | |
| mit Einnahmen | 29.550 | 0 | 288.634 | 318.184 |
| und Ausgaben | 40.092 | 10.542 | 288.634 | 318.184 |

### § 2

Der Höchstbetrag des Kassenkredites zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Nachtragshaushaltsplan wird auf 100.000 € festgesetzt.

### § 3

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.

Wildenbörten, den 20.09.2012

Gemeinde Wildenbörten

Fischer
Bürgermeister

**Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung**

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Nachtragshaushalt mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit vom **08.10. - 24.10.2012** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2012 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Wildenbörten, den 20.09.2012

Fischer
Bürgermeister

**- Ende Amtlicher Teil -**

# - Nichtamtlicher Teil -

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!*
*Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen*

**Gemeinde Heukewalde**

| | | |
|---|---|---|
| Brumme, Ulrich | 10.10. | 78 Jahre |
| Krug, Ingeborg | 14.10. | 75 Jahre |
| Kudling, Heinz | 14.10. | 65 Jahre |

**Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile**

| | | |
|---|---|---|
| Böttcher, Dieter | 07.10. | 74 Jahre |
| Jakob, Gottfried | 25.10. | 73 Jahre |

**Gemeinde Löbichau und Ortsteile**

| | | |
|---|---|---|
| Leitzsch, Ingeburg | 01.10. | 86 Jahre |
| Köcher, Helga | 01.10. | 74 Jahre |
| Rohleder, Margot | 04.10. | 84 Jahre |
| Schneider, Ulrich | 05.10. | 70 Jahre |
| Kober, Günter | 07.10. | 78 Jahre |
| Telle, Gisela | 07.10. | 77 Jahre |
| Schumann, Walter | 09.10. | 90 Jahre |
| Kramer, Jürgen | 18.10. | 77 Jahre |
| Bräutigam, Christine | 18.10. | 73 Jahre |
| Brettschneider, Waltraud | 19.10. | 84 Jahre |
| Fabian, Anita | 20.10. | 82 Jahre |
| Gärtner, Heinz | 20.10. | 79 Jahre |
| Marquardt, Ursula | 21.10. | 75 Jahre |
| Bergmann, Waltraut | 22.10. | 77 Jahre |
| Keßler, Charlotte | 23.10. | 87 Jahre |
| Helbig, Horst | 23.10. | 85 Jahre |
| Seiler, Gerhard | 30.10. | 75 Jahre |
| Hahn, Helmut | 30.10. | 71 Jahre |
| Köhler, Renate | 30.10. | 71 Jahre |

**Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile**

| | | |
|---|---|---|
| Kothe, Anneliese | 05.10. | 86 Jahre |
| Mohr, Ruth | 05.10. | 71 Jahre |
| Rüger, Erika | 06.10. | 81 Jahre |
| Pohle, Ulrich | 06.10. | 72 Jahre |
| Junghanns, Johannes | 07.10. | 86 Jahre |
| Kröber, Jochen | 07.10. | 77 Jahre |
| Schnelle, Günter | 09.10. | 78 Jahre |
| Hauck, Helmut | 09.10. | 74 Jahre |
| Sondermann, Susanne | 10.10. | 84 Jahre |
| Fleischer, Dietmar | 13.10. | 72 Jahre |
| Taubert, Inge | 15.10. | 71 Jahre |
| Plarre, Dieter | 15.10. | 74 Jahre |
| Radziej, Walter | 17.10. | 82 Jahre |
| Buschner, Elfriede | 22.10. | 92 Jahre |
| Jahn, Karin | 25.10. | 71 Jahre |
| Walther, Irmgard | 28.10. | 88 Jahre |
| Deutsch, Rosemarie | 29.10. | 72 Jahre |

**Gemeinde Posterstein und Ortsteile**

| | | |
|---|---|---|
| Taemmler, Alice | 07.10. | 90 Jahre |
| Vogel, Karl | 09.10. | 82 Jahre |
| Menge, Roselinde | 22.10. | 70 Jahre |
| Petzold, Jutta | 23.10. | 78 Jahre |

**Gemeinde Thonhausen und Ortsteile**

| | | |
|---|---|---|
| Merboth, Helmut | 05.10. | 73 Jahre |
| Kosak, Paul | 06.10. | 80 Jahre |
| Hupfer, Gerhard | 07.10. | 77 Jahre |
| Pilz, Gudrun | 07.10. | 75 Jahre |
| Weidlich, Christine | 08.10. | 71 Jahre |
| Ruoff, Wolfgang | 08.10. | 80 Jahre |
| Gräßer, Uwe | 13.10. | 70 Jahre |
| Kropfgans, Günther | 14.10. | 85 Jahre |
| Köhler, Harold | 15.10. | 77 Jahre |
| Kosak, Renate | 21.10. | 70 Jahre |
| Tetzner, Heinz | 21.10. | 70 Jahre |

**Gemeinde Vollmershain**

| | | |
|---|---|---|
| Bürger, Ruth | 05.10. | 87 Jahre |
| Albert, Else | 09.10. | 93 Jahre |
| Witte, Siegfried | 13.10. | 75 Jahre |
| Naumann, Wolfgang | 20.10. | 80 Jahre |
| Nitzsche, Konrad | 20.10. | 78 Jahre |
| Peternell, Hugo | 23.10. | 73 Jahre |
| Junghanns, Gudrun | 31.10. | 81 Jahre |

**Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile**

| | | |
|---|---|---|
| Schellenberg, Günter | 01.10. | 74 Jahre |
| Feustel, Gudrun | 11.10. | 64 Jahre |
| Blei, Klaus | 18.10. | 74 Jahre |
| Zeidler, Edith | 22.10. | 78 Jahre |
| Cornelsen, Ernst | 23.10. | 69 Jahre |
| Kirmse, Karlheinz | 30.10. | 85 Jahre |

## Nachruf

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin und Kollegin,

**Frau Birgitt Richter,**

die viel zu früh von uns gegangen ist.

Frau Richter war langjährig in der Gemeindeverwaltung Thonhausen tätig und hat sich darüber hinaus als Bürgermeisterin um die Belange der Gemeinde verdient gemacht. Seit Gründung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ im Jahre 1995 bis zum Beginn ihres Ruhestandes im Jahre 2009 war sie als Kämmerin beschäftigt. Wir haben sie als pflichtbewusste und zuverlässige Mitarbeiterin und liebenswerte Kollegin schätzen gelernt.

Wir werden Frau Richter in guter Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt vor allem der Familie.

**André Hupfer, Bürgermeister**
**sowie der Gemeinderat Thonhausen**

**Manuela Barth, Vorsitzende**
**sowie die Mitarbeiter**
**der VG „Oberes Sprottental“**

## *Landsenioren Altenburger Land e. V.*

Die nächste **Kraftfahrerschulung** für ältere Verkehrsteilnehmer der Landsenioren Altenburger Land e. V. findet **am 10.10.2012, 14:00 Uhr, im Hotel „Zur Burg“ in Posterstein** statt.

*Der Vorsitzende*

***Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Landesverband Thüringen***

### *Haus- und Straßensammlung 2012*

Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. findet in Thüringen im Zeitraum **vom 29. Oktober bis 18. November 2012** (Volkstrauertag) statt.

Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit Az.: 200.10-2152.10-09/12 TH vom 05.12.2011.

*Henrik Hug, Landesgeschäftsführer*

## *Museum Burg Posterstein*

### *Aktuelle Sonderausstellung*

2. September - 31. Dezember

### *Wehrhaft – Wohnhaft – Haft*

Der Bergfried – Wohnen und Verteidigen am Beispiel der Burg Posterstein

# Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental“

## Gemeinde Heukewalde

### *Bei Kaiserwetter ist das traditionelle Sängertreffen und Hoffest im Gasthof Heukewalde gut gelungen*

Am Sonntag, dem 09.09.2012, war es wieder soweit: Im Innenhof des Gasthofes Heukewalde fand das nunmehr 10. Sängertreffen und Hoffest statt.

Bei sonnigem Wetter konnten die Besucher und Gäste einen angenehmen und beschwingten Nachmittag mit gepflegtem Chorgesang verleben. Für das leibliche Wohl sorgte, unterstützt von ihren Helfern, das Gastwirtsehepaar Sallmann und servierte Kaffee und hausbackenen Kuchen sowie Getränke und Gebratenes vom Grill.

Wir möchten uns vor allem bei den mitwirkenden Chören bedanken, der Geraer Sängervereinigung „Harmonie“, dem Stadtchor Meuselwitz, dem Männergesangsverein Langenbernsdorf, dem Michelwitzer Männerchor sowie dem Chemnitzer Liederkreis, der zum 10. Mal beim Sängertreffen mitwirkte und dafür gewürdigt wurde. Alle Chöre haben mit ihrem schönen Gesang, vom Volkslied über Schlager bis zur Opernarie, viel Freude bereitet und bekamen das durch viel Applaus der Gäste gedankt.

Und der kleine Bauern- und Gärtnermarkt hat das schöne Fest abgerundet und viele Besucher zum Schauen und Kaufen animiert. – Herzlichen Dank an Frau Rose vom Bio-Bauernhof Rose aus Langenbernsdorf, dem Gärtner Prüfer, Frau Ahner aus Heukewalde mit ihren zauberhaften Gebinden sowie den Jonaswalder Spinnfrauen.

Großes Interesse fand auch die Ausstellung über Pumpen und Spritzen, wovon einige Ausstellungsstücke schon über 100 Jahre alt waren.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Helfern, die das Fest vorbereitet und begleitet haben, wie dem Gemeinderat von Heukewalde und dem Bürgermeister Herrn Piewak, der Saal und Kegelbahn zur Nutzung bereit gestellt hat.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Wolfgang Günzel für seine tatkräftige Hilfe wie auch den anderen fleißigen Helfern aus der Familie, ohne die es kein so schönes Fest geworden wäre.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr zum 11. Hoffest- und Sängertreffen wieder so viele Besucher bei genauso schönem Wetter begrüßen dürfen.

*Ihre Familie Lippold*

## Gemeinde Jonaswalde

### *3. Traktorkino in Jonaswalde Ein voller Erfolg!*

Am 08.09.2012 war es endlich so weit. Der Feuerwehrverein Jonaswalde hatte zum 3. Thüringer Traktorkino nach Jonaswalde eingeladen.

Die Vorbereitungen dauerten eine ganze Woche und jeder fieberte mit, damit es auch dieses Jahr wieder ein Erfolg für unsere kleine Gemeinde wird.

In den letzten beiden Jahren haben wir uns bei den Liebhabern alter Traktoren einen guten Namen gemacht. Das liegt vor allem an der Art, wie in Jonaswalde Feste organisiert werden und an der Flexibilität aller Helfer. Bei uns kann man wirklich sagen, wenn wir im Dorf ein Fest vorbereiten, hilft jeder nach seinen Möglichkeiten von Anfang bis zum Ende gern und unaufgefordert mit.

Bei strahlendem Sonnenschein folgten weit über 90 Traktorenbesitzer unserem Aufruf zum Traktorkino.

Diese präsentierten stolz ihre liebevoll gepflegten Schmuckstücke und standen interessierten Besuchern stets freundlich und aussagekräftig gegenüber.

Man konnte an diesem Wochenende Technik von 1922 bis zur modernsten Technik, einer riesigen Raupe der Agrargenossenschaft Thonhausen besichtigen. Der Punkt auf dem I war eine Vorführung der Raupe im reellen Einsatz.

Der Wandel, der sich in knapp 100 Jahren vollzogen hat und wie die moderne Technik die Landwirtschaft erleichtert, beeindruckte viele Besucher. Ich glaube auch, dass durch solche Ereignisse der Beruf in der Landwirtschaft wieder für viele Jugendliche interessant gemacht wird.

Selbst unsere kleinsten Besucher entdeckten, wie viel Spaß es macht, in einem Strohhaufen zu spielen.

Der größte Lohn für uns waren die fröhlichen und zufriedenen Gesichter unserer Gäste.

Der Feuerwehrverein Jonaswalde und der Spinnverein möchten sich bei allen Gästen und Ausstellern auf diesem Weg bedanken.

>>>>>

Wir freuen uns schon auf September 2013 zum 4. Traktorkino in Jonaswalde.

Am Sonntag kochten 9 Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr und eine Mutti ca. 120 Portionen Rollbraten mit Klößen. Sie wurden tatkräftig durch unser bewährtes Braterteam unterstützt.

Gegen 10:15 Uhr begann der traditionelle Gottesdienst, der von Heike Naumann und Ulrike Halbauer durchgeführt wurde. Selbstverständlich war auch unser Pfarrer anwesend, der dann die Predigt hielt.

Punkt 12:00 Uhr wurde das Festmahl an alle Gäste gereicht, diese dankten es unseren kleinen Köchen mit viel Lob.

Ich wünsche uns allen noch viele solcher kleinen Höhepunkte in unserer Gemeinde, denn sie schweißen eine Gemeinde zusammen.

**DANKE**

Ein großer Dank noch an alle Sponsoren, Gönnern und Helfer der Fw Jonaswalde:

Agrargenossenschaft Thonhausen, SUC, Bäckerei Hübner, Swecon, Getränke DONAT, Elektro Havenstein, Maschinenring, Feuerwehrverein Nischwitz, Bock Reinigungssysteme, Landwirtschaftsbetrieb M. Bachmann, Landwirtschaftsbetrieb F. Matthes und bei Annedorle und ies.

*G. Halbauer*

---

70

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen Gratulanten, die mich zu meinem

**70. Geburtstag**

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut und geehrt haben.

**Horst Schellenberg**

Nischwitz, im September 2012

---

Nischwitz, im September 2012

**Über die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines**

**Schulanfanges**

**habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich dafür.**

**Lara Schumann**

---

*Jetzt bin ich ein Schulkind und nicht mehr klein ...*

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

***Schulanfanges***

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern und Großeltern, bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und ganz besonders allen Einwohnern von Jonaswalde recht herzlich bedanken.

***Euer Andreas Etzold***

Jonaswalde, im September 2012

---

*Rechnen und Lesen ist nicht schwer, die Schule gefällt mir sehr.*

*Danke für alle Glückwünsche und Geschenke zu meinem Schulanfang, auch im Namen meiner Eltern.*

**Toni Schmidt**

*Nischwitz, im September 2012*

## *Evang. - Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde*

***- Kirchennachrichten Oktober 2012 -***

Monatsspruch:

„Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt.“ *(Klagelieder 3,25)*

„Gott ist freundlich. Er hat immer ein offenes Ohr für uns. Er behandelt uns nicht von oben herab. Er freut sich, wenn wir bei ihm anklopfen.“ *(Reinhard Ellsel)*

### Gottesdienste

***7. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis***
09:00 Uhr Erntedankfest in Nischwitz
10:15 Uhr Erntedankfest in Jonaswalde
14:00 Uhr Erntedankfest in Heukewalde – im Anschluss Kaffee und Kuchen!

***14. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis***
09:00 Uhr Thonhausen
10:15 Uhr Vollmershain

***21. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis***
10:15 Uhr Kirchspielgottesdienst in Mannichswalde

***31. Oktober – Reformationstag (Mittwoch)***
10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst in Nischwitz – im Anschluss Mittag!

***4. November – 22. Sonntag nach Trinitatis***
10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit unserem Posaunenchor in Thonhausen

### Veranstaltungen und Hinweise

***Frauenkreis:***
Freitag, 19.10., 15:00 Uhr im Heukewalder Gasthof

***Christenlehre:***
jeweils dienstags, 15:30 Uhr in Nischwitz: 16.10.

***Vorkonfirmandenstunde:*** jeweils mittwochs, 17:00 Uhr in Mannichswalde: 10.10. + 07.11.

***Konfirmandenstunde:*** jeweils donnerstags, 17:00 Uhr in Thonhausen: 11.10. + 08.11.

***Kirchenchor:*** montags, 19:30 Uhr

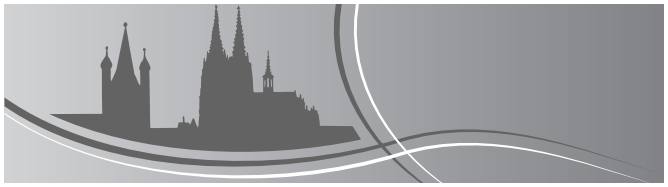
***Posaunenchor:*** montags,
18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

***Gemeindekirchenrat Nischwitz:***
Dienstag, 16.10., 19:30 Uhr

Urlaub Pfarrer Dittmar - 20. - 28.10.: Vertretung in dringenden Fällen hat Pfr. Dittrich in Linda (036608/2426).

Weitere Termine bitte dem Lokalteil „Thonhausen“ oder www.ks-thonhausen.de entnehmen!

*Mit freundlichen Grüßen! Ihr Pfarrer Jörg Dittmar*



## Danksagung

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.
Jedoch zu wissen, wie viele ihn schätzten und gern hatten, gibt Trost.

*Jens Peter Liewald*

Wir sagen allen für die zahlreichen liebevollen Beweise der Anteilnahme unseren herzlichen Dank.

Im stillen Gedenken **Mandy Liewald**
**Annedoris Liewald**
**im Namen aller Angehörigen**

Weida, im September 2012

## Gemeinde Löbichau

### *„Meer MusiK“ mit dem Orchester Da Capo und dem Stadtorchester der Feuerwehr Norden*

23.09.2012, Sonntagmorgen, das Thermometer verharrte bei 8,5 Grad – und im Löbichauer Pachterhof begann ab 7:30 Uhr ein großes Wuseln. 80 Musiker und zahlreiche Helfer der Gemeinde und des Löbichauer Sportvereins starteten mit den Vorbereitungen für den musikalischen Frühschoppen. Das Orchester Da Capo hatte das Stadtorchester der Feuerwehr Norden ins Altenburger Land eingeladen. Bereits 2 Tage zuvor begann deren Besuch in Schmölln. Auf dem Gastprogramm standen Stadtführungen in Schmölln und Altenburg, ein gemeinsames Konzert der beiden Orchester mit dem Volkschor Schmölln und dem Männergesangsverein Langenbernsdorf in der Ostthüringenhalle und zu guter Letzt der musikalische Frühschoppen im geschichtsträchtigem Löbichauer Ortszentrum.

Als dann gegen 9:00 Uhr der Löbichauer Bürgermeister Rolf Hermann die Musiker, die Landrätin Michaele Sojka, die Bürgermeisterin der Stadt Norden, Barbara Schlag, und die vielen Gäste begrüßte, waren die Temperaturen nicht sonderlich gestiegen. >>>>>

Das Einheizen oblag nun den Musikern unter den Leitungen vor Bernd Fuhrmann (Stadtorchester Norden) und Matthias Meischner (Orchester Da Capo).

Die Zuhörer wurden auf eine musikalische Reise mitgenommen, die Stationen bei Musicals, Operetten, Chansons, Rock & Pop, Evergreens, Schlagern und Märschen machte. Beim abschließenden Steigermarsch konnte man auf die Silhouette des Förderturms blicken – und es waren Wohlfühltemperaturen erreicht.

*Ralph Lorenz*

## Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großstechau – Beerwalde

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in den Kirchgemeinden Großstechau und Beerwalde im Oktober 2012

***Sonntag, den 07.10.12***
09:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Beerwalde

***Sonntag, den 28.10.12***
09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Beerwalde

***Sonntag, den 04.11.12***
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Großstechau

„Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinen Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

*Matthäus 18,20*

*Ihr Gemeindekirchenrat*

Anlässlich meines **Schulanfanges**

möchte ich mich ganz lieb, auch im Namen meiner Eltern, für die lieben Glückwünsche und Geschenke bei allen Freunden, Verwandten, Bekannten und Nachbarn bedanken.

Ein ganz besonderes Dankeschön an die Schalmeienkapelle Löbichau für den tollen Auftritt.

Drosen, im September 2012

**Lotte Schröder**

**Für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche zu meinem**

**Schulanfang**

**möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bei allen Freunden, Bekannten und Nachbarn bedanken.**

**Eure**
**Leni Sophie Zschirpe**

**Beerwalde, September 2012**

Niemals hätten wir gedacht,
dass man uns so viel Freude macht.
Herrliche Blumen, tolle Geschenke und viele Schreiben,
werden uns stets in Erinnerung bleiben.

*Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke*

*anlässlich unserer* **Hochzeit**

*möchten wir uns auf diesem Wege bei unserer Familie, allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.*

*Ein besonderer Dank gilt unserem Freund Rico mit seiner Frau Sylvia und all denen, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.*

*Michael & Conny Zschirpe*
*mit*
*Alyssa und Leni*

*Beerwalde, 25.08.2012*

## Gemeinde Nöbdenitz

### *Hier spricht die Volkssolidarität!*

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde zu unserer nächsten Zusammenkunft

**am 16. Oktober 2012 um 14:00 Uhr**

ein. Erntefest und Bauernmarkt steht auf unserer Tagesordnung.

Wir wollen in lustiger Runde auch über unsere Ernteerträge unseres Kartoffelmädchens wetteifern. Bitte bringt Senker von Blumen, Büschen oder andere schöne Naturprodukte mit. Wir tauschen, kosten und beraten uns gegenseitig.

Liebe Einwohner unserer Gemeinden Nöbdenitz, Lohma, Untschen. Liebe Spender aus der Umgebung unserer Gemeinden!

Unsere diesjährigen Spendenergebnisse zeigten erneut, wie stolz wir auf unsere Mitbürger sein können. Vielen Dank für Ihre Herzenswärme für hilfsbedürftige Menschen.

***Unseren Geburtstagskindern***
***Elfriede Berthel und Rosi Deutsch*** gratulieren wir von ganzem Herzen. Wir wünschen viel Freude, Gesundheit und Glück.

*Liane Friebe*

## *Vorankündigung*

## *„Geschichten aus dem Leipziger Zoo“*

Der Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz lädt alle interessierten Bürger für **Freitag, den 16. November 2012 um 19:00 Uhr, in den Bürgersaal Nöbdenitz** herzlich ein.

Professor Doktor Eulenberger, bekannt aus der Sendung „Elefant, Tiger und Co“ als Tierarzt im Zoo Leipzig, wird über seine Tätigkeit und viele Episoden aus dem Alltag des Zoolebens erzählen.

Für einen kleinen Imbiss und Getränke wird gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie und unseren Gast und hoffen auf rege Teilnahme.

*F. Wunderlich*
*im Namen des Ortsverschönerungsvereins*

---

## Besucht unseren 7. Bärenschmaus!

## „Bärenschmaus & Erntedankfest“

**Sonntag, 7. Oktober 2012, an der Kirche Lohma**

Beginn: 11:00 Uhr
mit Erntedankfestgottesdienst (Pfr. Wiegand)

**Der Bärenschmaus, Wiederbelebung des historischen Ereignisses von 1932**

Fotos von 2011

Für Unterhaltung, Essen und Trinken ist gesorgt.

*Freundeskreis Kirche Lohma*

---

## *Regelschule Nöbdenitz*

## *Start ins neue Schuljahr*

Am Montag, 3. September, begann für sieben Schülerinnen und acht Schüler der Klassenstufe 5 der Schulalltag an der Staatlichen Regelschule Nöbdenitz.

Die Klassenlehrerin, Frau H. Klaaß, organisierte eine Schulhaus-Rallye, dass die Jüngsten ihren Lernort kennenlernen konnten.

l.: Schulleiterin, Frau S. Kühne, r.: Klassenleiterin, Frau H. Klaaß und die Schüler der 5. Klasse vor dem neugepflanzten Ginkgobaum auf dem Schulhof

>>>>>

Mit den Schülern nahm auch Frau S. Kühne ihre Tätigkeit als neue Schulleiterin bei uns auf.

Zur Erinnerung an ihren „Schulanfang“ 2012 bei uns verewigten sich Schüler und Schulleiterin mit ihrem Handabdruck an unserer Erinnerungswand zum fünfzigjährigen Schuljubiläum.

Erinnerungswand zum Fünfzigjährigen

Besonders freuen wir uns, dass die Gemeinde Nöbdenitz pünktlich zum Schuljahresbeginn das Bushäuschen fertiggestellt hat. Vielen Dank!

Wir wünschen uns ein schönes Schuljahr, erfolgreiches Lernen und gemeinsame Erlebnisse.

*Schüler und Lehrer*
*der Staatlichen Regelschule Nöbdenitz*

## Die Kirche in Vollmershain war Ziel der Exkursion der 6. Klasse

Treffpunkt Bushäuschen – Klasse 6 startet zur Exkursion nach Vollmershain

Pfarrer Herr Dittmar erklärte uns den Aufbau und die Wirkungsweise der Orgel. Viel Geduld zeigte er bei der Beantwortung unserer Fragen.

Zum Abschluss spielte er uns ein Stück von Johann Sebastian Bach auf der Orgel vor.
Ein großes Dankeschön an Herrn Dittmar.

Das Wetter zeigte sich spätsommerlich schön und so machten wir noch Halt an der Minigolf-Anlage. Erfolgreich meisterten wir die 18 Stationen und stärkten uns anschließend mit leckerem Eis. Vielen Dank an Frau Brauer, dass wir außerhalb der Öffnungszeiten spielen durften.

Der Rückweg schien für manchen von uns endlos, aber alle Schüler kamen gesund, wenn vielleicht auch etwas „fußlahm“, wieder an.

Das war eine gute Vorbereitung auf unsere Klassenfahrt im Oktober, wenn wir das Mühltal zu Fuß erkunden wollen.

*Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse*

Anlässlich meiner

**Einschulung**

bedanke ich mich recht herzlich für

die lieben Glückwünsche und Geschenke, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Bekannten, Verwandten, Freunden und Nachbarn.

Eure Lina Sidorr

Nöbdenitz, September 2012

**Vielen Dank!**

Für die zahlreichen Geschenke, Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meines

**Schulanfangs**

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Amelie Gampe

Nöbdenitz, im September 2012

# Gemeinde Posterstein

## Frauenabend

Hiermit möchte ich alle Frauen von Posterstein und Stolzenberg zu unserem Frauenabend **am 09.10.12 um 18:00 Uhr zum Bowling nach Schmölln,** Lohsengarten einladen. Treff ist um 17:30 Uhr an der Bushaltestelle vor dem Gemeindeamt Posterstein.

**Bitte meldet Euch bis zum 06.10.12 bei Frau Ursula Gutzeit an.** Für Bahn und Leihschuhe fallen 5 Euro an, welche Ihr bitte bei Frau Gutzeit bezahlt.

*Cornelia*

# Oldie & Country Nacht

## 10. November 2012 „Neue Scheune“ Posterstein
## CCRider sorgen für Stimmung!

Einlass ab 18:30 Uhr

Die Seifenkistenfreunde Posterstein e. V. laden alle recht herzlich ein.

Karten sind unter

neuescheune@posterstein.de oder
Tel. 034496 23789 zu bestellen.

- **Aktion „7+1“ (7 Karten kaufen, 1 Karte frei) - gilt nur bei Vorbestellung bis 31.10.2012**
- **Karten können auch am 11. Oktober 2012, von 18:00 bis 20:30 Uhr im Vorverkauf erworben werden (Bürger- und Vereinshaus, An den Obstwiesen 19, Posterstein)**

### *Kartenverkauf – Silvesterparty*

Der Verkauf der telefonisch reservierten Silvesterkarten für die Veranstaltung in der „Neuen Scheune“ Posterstein findet am

**11. Oktober 2012**
**in der Zeit von 18:00 – 20:30 Uhr**

im Bürger- und Vereinshaus
(An den Obstwiesen 19) statt.

Für das Abendessen stehen in diesem Jahr:

- Lachs mit Nudeln und Dillsoße

oder

- Wild mit Klößen und Rotkraut

zur Wahl. Bei Gruppenabholungen bitte an die Essenwahl denken, da dies auf den Karten vermerkt wird. Der Kartenpreis bleibt dem Vorjahr gleich. Im Eintrittspreis sind wieder die Diskothek, das Mitternachtsbuffet sowie ein Feuerwerk enthalten.

**Bitte beachten: Nicht abgeholte Karten verlieren ihre Reservierung!**

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter 034496 23789 zur Verfügung.

## Vielen Dank

für die vielen Glückwünsche und die tollen Geschenke.

Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Danke an alle,
die meinen ersten **Schultag**
zu einem unvergesslichen Tag gemacht haben.

**Eure Pauline Barbara Böswetter**

## Kindergarten Burggeister

### *PROJEKT: Streuobstwiese - bei uns dreht sich im Moment alles um das Thema „Apfel“*

Organisiert durch eine Elterninitiative starteten am Donnerstag, dem 13. September 2012, gleich nach dem Mittagsschlaf unsere Burggeister gemeinsam mit Eltern und Erzieherinnen Richtung Pölzig in die Saftkelterei. Unsere reichlich gesammelten Äpfel von der Streuobstwiese vor dem Kindergarten wurden hier zu leckerem Apfelsaft verarbeitet.

Und wir als Burggeister mittendrin, wir durften schauen, helfen, Fragen stellen, probieren ... Der Saft schmeckte wirklich lecker, toll, dass wir viele Flaschen mitnehmen konnten.

**Vielen Dank an alle,**
**die uns diesen Ausflug ermöglichten.**

Doch das soll es noch nicht gewesen sein. Jetzt wollen wir uns im Kiga, ohne professionelle Hilfe, mit einem kleinen Entsafter an der Herstellung von Apfelsaft versuchen. Mal schauen, ob uns das auch gelingt. Des Weiteren werden wir Apfelkompott und Apfelmus zubereiten, Apfelkuchen backen, kreative Ideen zum Thema Apfel ausprobieren, Singen, Tanzen, Spielen und noch vieles mehr.

***Wir wünschen allen Lesern eine schöne Herbstzeit!***

*Es grüßen die Postersteiner Burggeister*

## Gemeinde Thonhausen

### *Heimatverein Thonhausen - Wettelswalde - Schönhaide*

Das nächste Treffen des Heimatvereins Thonhausen - Wettelswalde - Schönhaide findet **am Mittwoch, dem 10.10.2012, um 19:00 Uhr** im Bürgerhaus Thonhausen statt.

*E. Nönnig, Heimatverein*

## Kindertagesstätte „Maxl“

### *„Unser Barfußpfad ist fertig.“*

Endlich, nach langem Hin und Her, konnten wir unseren Barfußpfad einweihen. Es gab viele Füße, die gespannt waren, die verschiedenen Naturmaterialien zu erspüren und auf die empfindsamen Fußnerven einwirken zu lassen.

Begeistert nahmen wir den Rundgang an und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Karo, unsere Praktikantin, überraschte uns mit einem bunten, selbstgebastelten Hinweisschild: „Barfußpfad“.

Zum Schluss ließen wir die Kinder-Sektkorken „knallen“ und stießen fröhlich an.

Herzlichen Dank an Emmas Vati, dem wir von unserem Barfußpfadplan erzählten. Er übernahm sofort die Organisation des Ganzen.

Herzlichen Dank auch dem Baggerbetrieb Burkhardt, der das Material spendierte und die Bauarbeiter bereitstellte, die mit großem Elan und von den Kindern bewundert, alles in die Tat umsetzten.

Noch einmal wollten wir, die Kinder und Erzieher der Kita Thonhausen, mit den Sportlern des SV 1901 Thonhausen zu ihrem diesjährigen 111. Bestehen gemeinsam feiern.

Es gab im Vorfeld viele Dinge zu bedenken, aufzuteilen, zu organisieren, sollte doch der Tag so toll werden wie 2011 das 110-jähige Jubiläum. Die zwei Spanferkel der Agrargenossenschaft Thonhausen verteilten schon seit den Morgenstunden des Samstags einen herzlichen Duft durch den Ort und erinnerten so manchen an das Fest.

>>>>>

Ein Karussell des Ballonservice Jungk wurde aufgestellt und wartete mit einem Clown dieser Firma geduldig auf kleine Gäste. Ines und Dietmar Brauer stellten kostenlos den Eiswagen, natürlich mit Eis, und die Hüpfburg zu Verfügung.

Zum Stärken und Genießen gab es außerdem von einigen Muttis der Kita-Kinder und Andrea Ahner gebackenen, herzlich duftenden Kuchen. Fridas Eltern arbeiten beim Fruchtexpress und brachten einen Karton Bananen mit. Diese füllten nach einer spannenden und erfolgreichen Schatzsuche die Energiespeicher der Kinder wieder auf. Im Verlauf des Festes sah man immer mehr verwandelte Kinder. Pascals Mama half gern beim Schminken.

Es war ein gelungener Tag in Bezug auf Organisation, Ausstattung, Spaß, Kulinarisches, Wetter – schade eigentlich nur, das wir nicht öfters sagen konnten: „Schön, das ihr da seid, wir freuen uns.“

***Allen Sponsoren und Helfern, Herrn D. Koch, Gästen und nur-mal-etwas-leckeres-Holenden, herzlichen Dank.***

*SV 1901 Thonhausen*
*und die Erzieher der Kita Thonhausen*

Die Kita gibt, wie versprochen, das Programm zum:

***„Tag der offenen Tür“***
***am 13. Oktober 2012,***

bekannt.

| | |
|---|---|
| 10:00 Uhr | Sektempfang und Übergabe der „Bob, der Baumeister Orden“ an geladene Gäste der beteiligten Firmen |
| 10:30 Uhr | Unsere Kinder zeigen ein tolles Programm |
| 11:30 Uhr | Kartoffelsuppe mit Wienern aus der Gulaschkanone |
| 14:00 Uhr | Kaffee und selbstgebackener Kuchen, viel Spiel und Spaß u.a. mit dem Ballonservice Jungk und der Feuerwehr mit Auto |
| 17:00 Uhr | Ende |

Also, hereinspaziert! Überzeugt Euch alle, was hier geschafft wurde und wo die Jüngsten spielen, lernen und den Tag verbringen.

Besonders würden wir uns freuen, auch Euch, fleißige Zeitungssammler von damals, begrüßen zu können, um zu zeigen, was ihr ermöglicht habt.

*Die Erzieher der Kita Thonhausen*

Ich möchte mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten ganz herzlich, auch im Namen meiner Eltern, für die lieben Glückwünsche und Geschenke zu meinem

**Schulanfang**

bedanken.

Euer Schulkind

**Lena Johanna Köhler**

Wettelswalde, im September 2012

Herzlichen Dank
für alle guten Wünsche
und Geschenke
anlässlich des

**Schulanfangs**

unserer

**Tochter Josefine.**

Ihre Familie
Jörg Dittmar

Es waren schöne Tage,
die wir nie vergessen werden.

50

Für die zahlreichen
Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich unserer

## Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkeln, Urenkeln, Verwandten, Nachbarn und Freunden ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt
der Gaststätte Wolf und dem Landgasthof Taupadel für die gute Bewirtung, Herrn Pfarrer Dittmar und dem Männerchor Lohma-Nöbdenitz.

**Heinz und Karin Richter**

Thonhausen, im September 2012

## Grundschule Thonhausen

### Sommerferien im Hort der Grundschule Thonhausen

Zum Ferienstart empfing uns Olaf Junghanns in Thonhausen mit einem schmackhaften Frühstück, Bobbycar-Geschicklichkeitsparcours auf der verkehrsberuhigten Dorfstraße und anschließender Schatzsuche. Wir staunten nicht schlecht, als wir vor einer richtigen Schatztruhe voller Überraschungen standen. Vielen Dank an Olaf Junghanns für diesen tollen Vormittag.

Die Sommerferien waren nicht nur super schön, sondern auch anstrengend. Gleich in der ersten Ferienwoche ging es auf die Naturbühne Greifenstein zum Theaterstück „Der gestiefelte Kater“.

Anschließend konnten wir uns bei strahlendem Sonnenschein so richtig auf dem Abenteuerspielplatz am Stauweiher austoben. Einige waren danach so geschafft, dass sie auf der Rücktour im Bus einschliefen.

Ob Sonnenschein oder Regenwetter, unsere Erzieherinnen hatten immer etwas für uns vorbereitet. Wir gingen baden, Eis essen, bemalten Vogelhäuser, bastelten Perlentiere und waren voller Freude bei unserer Tauschbörse – um nur einige Höhepunkte zu nennen.

Am Vortag der Sommerolympiade in London führten wir unsere eigene Olympiade unter dem lustigen Namen Sommer-Quatsch-Olympiade durch. Das war aufregend, jeder von uns gab sein Bestes beim Gummistiefelweitsprung, beim Schnappfisch, Sockenweitwurf und Sportquiz. Am Ende gab es Medaillen, Urkunden und tolle Preise für alle.

***Ferienzeit – schönste Zeit!!!***
***Es gibt ja bald Herbstferien!!! Hurra!!!***

*Die Hortkinder der GS Thonhausen*

## Evang. - Luth. Pfarramt Thonhausen - Kirchennachrichten Oktober 2012 -

Monatsspruch

„Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt.“ *(Klagelieder 3,25)*

„Gott ist freundlich. Er hat immer ein offenes Ohr für uns. Er behandelt uns nicht von oben herab. Er freut sich, wenn wir bei ihm anklopfen.“ *(Reinhard Ellsel)*

### Gottesdienste

***14. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis***
09:00 Uhr Thonhausen
10:15 Uhr Vollmershain

***21. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis***
10:15 Uhr Kirchspielgottesdienst in Mannichswalde

***31. Oktober – Reformationstag (Mittwoch)***
10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst in Nischwitz – im Anschluss Mittag!

***4. November – 22. Sonntag nach Trinitatis***
10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit unserem Posaunenchor in Thonhausen

### Veranstaltungen und Hinweise

***Frauenkreis:*** Freitag, 02.11., 15:00 Uhr im Pfarrhaus

***Frauenfrühstück:***
jeweils dienstags, 09:00 Uhr, 09. + 23.10. (Genaueres bei Katrin Köhler erfragen: 034496 60706)

***Christenlehre Thonhausen:***
jeweils donnerstags, 15:00 Uhr: 11.10. + 08.11.

***Christenlehre Vollmershain:***
jeweils dienstags, 15:30 Uhr: 09.10. + 06.11.

***Vorkonfirmandenstunde:*** jeweils mittwochs, 17:00 Uhr in Mannichswalde: 10.10. + 07.11.

***Konfirmandenstunde:*** jeweils donnerstags, 17:00 Uhr in Thonhausen: 11.10. + 08.11.

***Krabbelgruppe:***
jeweils dienstags, 09:30 Uhr: 16.10.

***Kirchenchor:*** donnerstags, 19:30 Uhr

***Posaunenchor:***
montags, 18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

Urlaub Pfarrer Dittmar - 20.-28.10.: Vertretung in dringenden Fällen hat Pfr. Dittrich in Linda (036608 2426).

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de.!

*Mit freundlichen Grüßen!*
*Ihr Pfarrer Jörg Dittmar*

## Gemeinde Vollmershain

### Freibadsaison

Ja, auch die diesjährige Freibadsaison war durch ungenügend Wärme und Sonnenschein mit einer unterdurchschnittlichen Besucherzahl gekennzeichnet.

So hatten wir nur ca. 8100 Besucher.

Doch durch den umsichtigen Einsatz der Betriebsmittel konnten größere Verluste verhindert werden.

Natürlich wäre unser Freibad ohne die große Unterstützung von Reiner und Ute nicht das, was es ist: eine tolle Erholungsstätte in ruhiger Umgebung für Groß und Klein.

Ihrer Arbeit gilt hier ein besonderer Dank.

*Ihr Bürgermeister*
*Gerd Junghanns*

### Brückensanierung hat begonnen

Nachdem in den letzten Jahren bereits mehrere Brücken der Gemeinde Vollmershain saniert werden konnten, ermöglichte das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera durch den bewilligten Förderbescheid in diesem Jahr die Sanierung der im Eigentum der Gemeinde befindlichen Brücke im Unterdorf Richtung Mehlhorn.

Historisch gesehen besaß die Brücke eine große Bedeutung, da darüber die alte Heeresstraße Richtung Heukewalde verlief. Die bis jetzt vorhandene Brücke stammt vermutlich aus den 60-er Jahren, nachdem eine nach dem 2. Weltkrieg errichtete Brücke einem Hochwasser zum Opfer fiel.

Mit einer nutzbaren Fahrbahnbreite von 2,55 m und einer Traglast von 2 Tonnen beschränkten sich die Nutzungsmöglichkeiten der alten Brücke auf Pkw-Verkehr und Fußgänger. Die Überfahrt für größere Transport-, Rettungs- und Baufahrzeuge war nicht möglich.

Mit der neuen Brücke wird nicht nur die Tragfähigkeit erhöht, es wird auch die Fahrbahn verbreitert. Die alten Brückenmauern bleiben erhalten und darüber wird eine Stahlbetonbrückenkonstruktion errichtet. Die typische Geländerausbildung und die Brückenbeleuchtung sollen dazu beitragen, dass sich auch diese Bücke in das Dorfbild von Vollmershain einfügt.

Während der Bauarbeiten sind die anliegenden Wohngrundstücke über die Brücke bei Junghanns und den eigens dafür hergerichteten Umgehungsweg erreichbar.

*U. Runst*

## *Das Dutzend ist geschafft – Open Air mit viel Zuspruch*

Nachdem die letzten Aufräumarbeiten beendet sind, möchte ich noch ein paar Zeilen und Worte des Dankes loswerden. Zu aller erst natürlich ein Danke an den „Wettergott“, der es gut mit uns meinte und uns zumindest mit Regen verschonte. Bei den Aufbauarbeiten machte sich die im Laufe der Jahre angeeignete Routine sehr bemerkbar. Zelte, Absperrgitter, Bühne, Bestuhlung, Erntewagen – ein LKW bzw. Traktor nach dem anderen – alles traf auf den Punkt ein. Das ermöglichte uns erstmals in den 12 Jahren, dass wir zu Beginn der Veranstaltung mit allem fertig waren. Ohne groß auf Einzelheiten einzugehen, möchte ich stellvertretend für die Helfer hier Jürgen Dörfer nennen, der – extra Urlaub nehmend – eine feste Größe beim Auf- und Abbau, aber auch während des Open Air war. Der erste Gast traf – aus Wien kommend – bereits um 8:30 Uhr auf dem Gelände ein.

Wegen einiger parallel laufender Veranstaltungen (z.B. Karat in Gera) waren wir auf die Resonanz unserer Mugge gespannt. Nach dem Mittag füllten sich die Park- und Zeltplätze zusehends und die Autokennzeichen zeugten von Besuchern, quasi aus dem ganzen Land. Neben dem Open Air stand bei vielen ein Besuch im Eiscafé Bravo oder auch ein Ortsrundgang auf dem Programm. Zum Festival selbst – 12 Acts in 2 Tagen – ist zu vermerken, dass alle Bands regen Zuspruch erfuhren, was bei der Vorbereitung immer eine gewisse Unbekannte darstellt. Umso erfreulicher ist es dann, wieder einmal die rechte Mischung gefunden zu haben aus den unzähligen Anfragen. Diese rechte Mischung schien aber - besonders den männlichen Besuchern - diesmal auch am Tresen ins Auge gefallen zu sein, sprich, es gab ein paar neue Gesichter in den Reihen des Bedienpersonals, worüber wir uns sehr freuten. Da staunte der Bürgermeister nicht schlecht, als seine Frage nach einem Wunsch verneint wurde und stattdessen die junge Blonde neben ihm den Zuschlag bekam – so sind sie halt, die Kerle. Da muss man eben durch. Auf unserer Website – www.vollmershainopenair.de werden wir demnächst Bilder von Fans, Bands und natürlich auch den fleißigen Helfern veröffentlichen, damit sich jeder Interessierte selbst einen Eindruck machen kann.

Recht zufrieden zogen die weit angereisten Besucher und die, die – warum auch immer – am Morgen danach noch nicht ganz so fit wirkten, bis zum Sonntagabend von dannen.

Bleibt mir noch Danke zu sagen an jene, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen des Festivals beitrugen:

Dietmar Brauer, Eiscafé Bravo, Pension Lindehof, Bäckerei Hübner, Nicolaus & Partner, Gerd Junghanns, Containerdienst Seyfarth, Charrier GmbH, Hubert Franz, BIV Crimmitschau, VR-Bank Altenburger Land e.G., Landgasthof Doris Diesner, Agrargenossenschaft Thonhausen, Feinkost Andre Hofmann, Elektrofachgeschäft Süßengut, Roland Hölzel Arbeitsbühnen und Rollgerüste, Danny Junghanns, Dietmar Koch.

*Reiner Hebisch, SVFC*

## *VoWeTho machte seinen 13. Ausflug*

13. Ausflug bedeutet, dass wir bereits 13 Jahre zum Sommerausklang ein Wanderwochenende organisieren. Dabei obliegt die Organisation nicht immer nur ein und demselben.

Die Bezeichnung „VoWeTho“ wählten wir deshalb, weil sich die Teilnehmerschaft aus Vollmershain, Weißbach (früher Wettelswalde) und Thonhausen zusammensetzt.

>>>>>

Seit vorigem Jahr erfuhr unsere Truppe durch 3 Neuzugänge eine erhebliche Senkung des Durchschnittsalters unserer Sportgemeinschaftsmitglieder.

Unter dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ führte uns der Weg nach Jena - genauer gesagt - nach Kunitz. Roswitha Bahl übernahm diesmal die Organisation.

Den Auftakt bildete eine abendliche Stadtführung durch die geschichtsträchtige Altstadt von Jena am Anreisetag.

Am Sonnabend bestiegen wir den „Jenzig“ mit ausgiebiger Rast in der Berggaststätte „Jenzighaus“. Weiter ging es dann auf dem Bergkamm entlang, mit Blick auf Jena und Umgebung, bis zur Ruine der Burg Gleisberg (Kunitzburg). Nach dem Abstieg Richtung Kunitz hatten wir sicher mehr als 15 km zurückgelegt und uns ein gutes Abendessen verdient.

Das traditionelle „gemütliche Beisammensein“ am Abend endete mit der „Scheinverheiratung“ von Brigitte und Martin.

Das 13. Mal - durchaus keine unglückliche Zahl. Die Unterkunft „Pension Hausbrücke“ war wohl eine der besten die wir je hatten. Danke noch mal an Roswitha für die Super-Organisation. Es hat alles gepasst.

*VoWeTho-Sportgemeinschaft*
*B.K.*

## Vollmershainer „Grashüpfer“

### *Aus dem Kindergarten „Vollmershainer Grashüpfer“*

Am Freitag, dem 14. September 2012, folgten die Omas und Opas der Grashüpfer äußerst zahlreich der Einladung zum Oma-Opa-Tag. Zunächst boten die Krippenkinder ihr Singspiel „Es war eine Mutter, die hatte 4 Kinder“ dar, denn das diesjährige Programm führte rund ums Jahr. Greta hatte dabei die Rolle der Mutter übernommen. Hanna, Viktor, Sue und Carlotta waren ihre “Jahreszeiten-Kinder“. Dazu hatten sich die Kleinen lustig verkleidet und mit schwingenden Röcken hat das Tanzen besonders viel Spaß gemacht.

Die Kinder schenkten ihren Omis und Opis selbstgebastelte Herzchenstecker. Dann kam die Kindergartengruppe zu den „Vier Jahreszeiten“ von Vivaldi in einer langen Reihe eingelaufen. Jedes Kind machte bei seinen Großeltern kurz halt und überreichte eine Rose (auch die selbstgetöpferten Herbstblätter wurden später überreicht).

Mit Liedern und Gedichten rund ums Jahr zauberten die Kinder ihren Großeltern lächelnde Gesichter und die von den Grashüpfern gebackenen Kuchen haben den Gästen vorzüglich geschmeckt.

Am Ende des Programms eröffneten Julie und Rebekka die Tanzrunde mit einem Walzer und die übrigen Kinder baten Oma oder Opa zum Tanz.

Viele Großeltern nutzten anschließend die Gelegenheit für einen Rundgang durch den Kindergarten. Gerne schauten sie mit ihren Enkeln oder Urenkeln die Kindergarten-Lernbücher der Kinder an, in denen wichtige Ereignisse, Erlebnisse oder Entwicklungsetappen der Kinder dokumentiert werden. Ein paar junggebliebene und mutige Großeltern probierten auch unsere große Rutsche mit den Kindern aus und waren sehr begeistert.

Alle Großeltern bedankten sich nochmal persönlich und versprachen im nächsten Jahr gerne wieder zu kommen, weil es ihnen bei uns gut gefallen hat.

Am Donnerstag, dem 20.09.2012 – pünktlich zum Weltkindertag – fuhren die 3- bis 6-jährigen Kinder nach Gera ins Tiergehege. Die Steffen TOBERMANN GmbH aus Gera stellte uns kostenlos 2 VW-Busse mitsamt Fahrern zur Verfügung. Dafür möchten wir uns nochmal recht herzlich bedanken. Kennys Papa, einer der Fahrer, überbrachte uns viele Grüße vom 1. Vollmershainer Schalmeienverein und noch dazu die gute Nachricht, dass der Schalmeienverein den Eintritt und die Fahrten mit der Parkeisenbahn bezahlt – vielen, vielen Dank dafür.

Leider waren die zwei Stunden viel zu kurz, um alle Tiere anzusehen. Viel Zeit verbrachten wir bei den Schweinen. Von dieser Gattung gab es ein Hausschwein, Sattel- und Minischweine mit vielen Jungtieren und nicht zu vergessen Wildschweine.

Ein Tierpfleger wartete freundlicherweise mit der Affenfütterung, bis wir unser Picknick beendet hatten.

Die Kinder konnten sehen, wie geschickt und schlau die kleinen Berberäffchen sind und waren begeistert von den Tieren. Auch einen Hirsch mit einem riesigen Geweih haben wir gesehen und die Kinder waren der festen Überzeugung, dass das der Hirsch Heinrich sein musste. Neben vielen Haustieren und Vögeln haben wir einige echte Eichhörnchen gesehen, aber die waren 1-2-3 auf den Bäumen.

Leider konnten wir auf den Spielplätzen nur ein paar Minuten bleiben, denn 11:30 Uhr wartete schon die Parkeisenbahn am Bahnhof auf uns. Die Kinder bedankten sich bei der Zugbegleitung und dem Lokführer und versprachen bestimmt wiederzukommen.

*Eure kleinen und großen Grashüpfer*

*Ein herzliches Dankeschön*

*sagen wir allen, die uns zu unserem Jubiläum*

**Goldene Hochzeit**

*mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken und so tollen Überraschungen erfreut haben.*

*Besonderer Dank geht an Sven-Uwe und Antje, unseren Enkelkindern und Geschwistern.*

*Gleichzeitig danken wir:*
*dem Landhotel Walter, dem Bürgermeister, Pfarrer Dittmar, dem Kirchenchor, dem 1. Vollm. Schalmeienverein und DJ Maike. Wir werden uns noch lange an die schöne Feier und an den fröhlichen Polterabend erinnern!*

*Achim und Jutta Mehlhorn*

*Vollmershain, 1. September 2012*

## Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

GEMEINDE WILDENBÖRTEN

### Verkehrsteilnehmerschulung

Die Feuerwehr Wildenbörten lädt alle Bürger zu der öffentlichen Verkehrsteilnehmerschulung in das Bürgerhaus ein.

**Am Donnerstag, dem 11. Oktober 2012 um 19:00 Uhr** wird Verkehrsmoderator Klaus Burkhardt mit dem Neuesten vom Straßenverkehr aufwarten.

*K. Burkhardt, ADAC*
*N. Riedel / H. Kresse, FFw*

### Löwencup XIV - Volleyball-Open-Air-Turnier in Wildenbörten

Am 25. August 2012 war es wieder soweit, der traditionelle Löwencup stand auf dem Plan. Wie immer wurde ab Mittwoch das Fußballfeld mit 3 Volleyballfeldern bestückt. Glücklicherweise war der Wettergott dieses Jahr auf unserer Seite. Also konnte das Turnier planmäßig mit 10 Mannschaften stattfinden.

Die Vorrunde wurde zu je 5 Mannschaften in 2 Gruppen gespielt. In der Vorrundengruppe A setzten sich die SG Schmörten I vor dem LSV Altkirchen und dem Sechserpack durch. Auf dem Plätz folgten BiFI & die anderen Würstchen und das Team Ungelenk. In Gruppe B konnte sich der SV Wöllroda vor den tanzenden Glühschweinen und dem SV Rositz behaupten. Der SV Thonhausen und der Sand-KERWA-Express folgten auf den Plätzen.

Danach ging es in die neu eingeführte Zwischenrunde, in der die 2.- und 3.-platzieren Mannschaften der Vorrunde die Halbfinalplätze ausspielten. Das erste Spiel gewann der LSV Altkirchen gegen den SV Rositz und im zweiten Spiel siegten die Vorjahressieger die tanzenden Glühschweine gegen das Sechserpack aus Regis-Breitingen.

In den anschließenden Halbfinals kam es zum Vorjahresfinale. Die SG Schmörten musste gegen die tanzenden Glühschweine ran. Hier waren es erneut die Glühschweine, die am Ende triumphierten. Das zweite Halbfinale gewann die SG Wöllroda gegen den LSV Altkirchen.

So kam es im Finale zum Aufeinandertreffen der beiden Vorrundengegner der Gruppe B. Zunächst sah es nach einer deutlichen Niederlage der SG Wöllroda aus. Die ersten beiden Sätze gingen mit 25:18 und 25:20 klar an die tanzenden Glühschweine. Im dritten Satz kamen die Wöllrodaer besser ins Spiel und konnten den Satz ausgeglichen gestalten. Der dritte und vierte Satz ging an die SG. Am Ende hatten die Glühschweine kein Rezept mehr, um gegen Wöllroda zu bestehen. Somit sicherte sich zum ersten Mal die SG Wöllroda (Wöllmisse/Stadtroda) den Turniersieg.

In der-Sieger-der-Herzen-Runde konnte die Jugendvertretung der Wildenbörtener Mädels Team Ungelenk unser „Herz“ gewinnen.

DANKE

Für die super Verpflegung sorgten wie immer der „Secret Service“ mit Sigrid Große und Cindy Dietrich. Bedanken möchten wir uns auch bei den Kuchenbäckern Ingrid Kresse, Sonja Kießhauer, Cindy Dietrich und Sigrid Große. Für die materielle Unterstützung wollen wir uns noch bei Lebensmittel Sabine Lorenz, Nicolaus & Partner Nöbdenitz, der Agrargenossenschaft Nöbdenitz und der Gemeinde Wildenbörten bedanken.

**Platzierungen:**
1. SV Wöllroda
2. Tanzende Glühschweine
3. SG Schmörten
4. LSV Altkirchen
5. Sechserpack
6. SV Rositz
7. SV Thonhausen
8. Sand KERWA express
9. BiFi & die anderen Würstchen
10. Ungelenk

## Volleyball Kinder- und Jugendtraining des TSV Wildenbörten

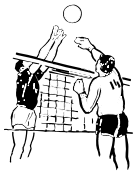
Nach der Sommerpause nehmen die Kinder- und Jugendmannschaften das Training wieder auf.

Kinder (7 - 9 Jahre)

montags 17:00 - 19:00 Uhr

Jugend männlich U14 (10 - 14 Jahre)

mittwochs 17:00 - 19:00 Uhr



Jugend weiblich U16 (ab 12 Jahre)

donnerstags 17:00 - 19:30 Uhr

Jugend männlich (ab 15 Jahre)

freitags 18:00 - 19:00 Uhr

Die Übungsgruppen U14m und U16w nehmen am regelmäßigen Spielbetrieb für Jugendliche im Altenburger Land teil.

Interessierte können gern zu den Trainingszeiten in die Wildenbörtener Sporthalle kommen oder sich telefonisch bei Cindy unter 0163 708 021 4 oder
bei Torsten unter 0176 403 969 80 melden.

Infos zum Verein und zur aktuellen Saison gibt es im Internet unter www.tsv-1896-wildenboerten.de

## Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

***Liebe Gemeindeglieder,***

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

**„Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt.“** *(Klagelieder 3,25)*

**Wir laden herzlich ein in die Kirche Wildenbörten:**

- **Sonntag, den 07.10.2012 um 10:00 Uhr**
  zum Gottesdienst mit Taufe
- **Sonntag, den 21.10.2012 um 10:00 Uhr**
  zum Gottesdienst
- **Sonntag, den 04.11.2012 um 10:00 Uhr**
  zum Gottesdienst

Weiterhin wird eingeladen in die Nicolai-Kirche nach Schmölln am Reformationstag, dem 31.10.2012, um 17:00 Uhr zum Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls.

*Der Gemeindekirchenrat*

## Danksagung vom Club ohne Namen Wildenbörten

Wir bedanken uns für Eure Unterstützung und Hilfe bei unserer diesjährigen Clubhausparty!

**Es tut gut, solche Freunde zu haben.**

Ein fettes Dankeschön geht an: Gemeinde Wildenbörten, Bäckerei Reichardt, ES Getränke, Agrargenossenschaft Nöbdenitz, Whitout Rules, Bexit (Dexit), Tom & Katharina, Berti, Conny, Anne, Cindy, Corina, Momo, Torsten, Michi, Michi mit Hut, Kruschi, Grünni und Vincent.

*Club ohne Namen*

www.c-o-n-1998.de

## Terminänderung Halloweenparty Wildenbörten

Unsere Halloweenparty findet **NICHT** wie geplant am 27.10. statt.

Den genauen Termin geben wir rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt.

Bitte schaut nach unter www.c-o-n-1998.de

*Club ohne Namen*

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

*50. Geburtstages*

möchte ich mich bei allen, die mir einen unvergesslichen Tag bereitet haben, auf das Herzlichste bedanken.

*Norbert*

Wildenbörten, im September 2012